**Bodensee-Informationsdienst (BI)**

**Ausgabe 18/2009**

**Mittwoch, den 23. September 2009**

# Nahversorgung und Lebensqualität „erfahren“

**Exkursion für Gemeinde- und Projektverantwortliche aus der Bodenseeregion**

**Gut 40 Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter, Zwischen- und Einzelhändler aus der Bodenseeregion trafen am Nachmittag des 22. September in sonnigen Sipplingen zu einem Erfahrungsaustausch über das Thema „Nahversorgung“. Organisiert wurde die Exkursion zu den erfolgreichen Dorfläden in Sipplingen und Wallhausen von der Bodensee Agenda 21.**

## Ein gemeinsames Problem

Nahversorgung, früher selbstverständlich mit dem Tante Emma Laden um die Ecke abgedeckt, ist heute ein Thema, das uns immer mehr beschäftigt. Insbesondere diejenigen von uns, die auf dem Lande wohnen - seit den 1990er Jahren kämpfen kleine und große Gemeinden aber auch Städte gleichermaßen mit der Herausforderung, gut funktionierende Nahversorgungsstrukturen zu erhalten.

Vielfach wurden auch in der Bodenseeregion Fragen gestellt wie: Was bedeutet es für die Qualität des Gemeinschaftslebens, einen Dorf- oder Quartiersladen um die Ecke zu haben? Welche Erleichterung bringen der Arzt, die Post oder der Bäcker in näherer Umgebung? Welche Folgen hat es für die Lebensqualität, wenn diese Treffpunkte verloren gehen? In der weiteren Bodenseeregion gibt es zahlreiche gute Beispiele, wie Gemeinden und Bürger versuchen, solche Entwicklungen zu meistern.



Geschäftsstelle der IBK | Benediktinerplatz 1 | DE-78467 Konstanz | Postadresse Schweiz: Postfach 1914 | CH-8280 Kreuzlingen |
Telefon: +49 7531 52 722 | Telefax: +49 7531 52 869 | Email: info@bodenseekonferenz.org | Internet: www.bodenseekonferenz.org

Vor diesem Hintergrund lud die Bodensee Agenda 21 der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) zusammen mit der Modellprojekt Konstanz GmbH zu einer halbtägigen Exkursionsfahrt an den westlichen Bodensee ein. Dass damit der Nerv getroffen wurde, zeigte die große Resonanz bei den Anmeldungen.

## Gute Beispiele für eine nachhaltige Entwicklung

Der Clou an den präsentierten Projekten ist, dass sie wirtschaftliche Ziele mit sozialen und ökologischen Aspekten verbinden. Sie sind daher gute Beispiele für eine nachhaltige Entwicklung. Der Dorfladen Wallhausen beispielsweise ist zugleich lokales Einzelhandelsgeschäft, Paketannahmestelle, Verkaufsstelle für Busfahrkarten, Fahrrad-Verleih, Änderungsschneiderei, Cafeteria und touristisches Info-Terminal. Erst diese Funktionsmischung macht den wirtschaftlichen Betrieb des Ladens möglich. Zugleich wird der Dorfladen zum Treffpunkt, an dem Einheimische untereinander und mit den Gästen ins Gespräch kommen. Da der Dorfladen etliche regionale Produkte verkauft und zudem als Genossenschaft betrieben wird, bleibt ein bedeutender Teil der Umsätze im Dorf und in der Region.

Bürgermeister Armin Reitze aus Leibertingen berichtete über seine Erfahrungen mit der Durchführung eines Projekt Checks für nachhaltige Entwicklung. Mit diesem Instrument, dessen Anwendung die Bodensee Agenda 21 den Gemeinden der Region kostenlos anbietet, können Projekte wirkungsvoller und kostengünstiger geplant und durchgeführt werden.

Neben der Besichtigung des Dorfladens in Sipplingen, wurden die Marke „Gutes vom See“ und das durch das Interreg-Programm geförderte Projekt „Nahversorgung Bodensee“ vorgestellt.

Die Internationale Bodensee Konferenz bezweckt mit der Bodensee Agenda 21 den grenzüberschreitenden Austausch und die Vernetzung zu Fragen der Nachhaltigen Entwicklung. IBK-Geschäftsführer Klaus-Dieter Schnell betonte die Rolle der Kommunen: „In den Städten und Gemeinden rund um den Bodensee sind zahlreiche ganzheitliche und langfristige Lösungen erarbeitet worden. Mit der Bodensee Agenda 21 besteht eine Plattform die guten Beispiele aus der Nachbarschaft und ihre Macher kennenzulernen“.

## Auftakt zu einer Exkursionsreihe der Bodensee Agenda 21

Die Besichtigungsfahrt ist eine Veranstaltung im Rahmen der Exkursionsreihe „Nahhaltigkeit konkret“, die die Bodensee Agenda 21 ins Leben gerufen hat. Weitere Infos bei der Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21 unter +49 7531 696271 oder im Internet: www.bodensee-agenda21.net

**Belegexemplar wird erbeten;**
Bitte an die Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21
c/o Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee Konferenz
radke@bodenseekonferenz.org

**Impressum:**
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) -
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:

Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),

Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail:

info@bodenseekonferenz.org

*Vertrieb:*

Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)